

Quartalsbericht Q1 2018 des TELES Konzerns

(IFRS, nicht testiert)

Kennzahlen 1. Januar 2018 – 31. März 2018

- Erwartet schwaches Geschäft im ersten Quartal 2018
- Umsatz von 1,1 Mio. Euro und 0,7 Mio. Euro Rohertrag

Die Unternehmens-Kennwerte der TELES AG für Q1 2018 im Überblick
(nach IFRS, nicht testiert)

TELES Konzern (in Tsd. Euro)	01.01.2017 - 31.03.2017	01.01.2018 - 31.03.2018	Veränderung
Umsatz	1.911	1.128	-41%
Rohertrag	1.380	708	-49%
Betriebsergebnis/EBIT	32	-756	-24%

Zwischenlagebericht

Der Auftakt zum neuen Geschäftsjahr 2018 verlief schwach. Saisonal ist das erste Quartal das schwächste. Zusätzlich hatten wir ein hervorragendes viertes Quartal in dem viele Projekte abgeschlossen werden konnten. Somit fehlten im ersten Quartal Kundenprojekte und der Umsatz sank auf Jahressicht um 41 Prozent auf rund 1,1 Millionen Euro. Investiert haben wir in unseren Service und unsere Infrastruktur. Durch geringen Umsatz und erhöhte Personalausgaben im Service verringerte sich der Rohertrag auf 0,7 Millionen Euro – das ist ein Minus von knapp 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal. Die TELES AG ist in neue Büroräume in Berlin Tempelhof gezogen. Mittel- und langfristig werden sich hier deutliche Kosteneinsparungen ergeben, kurzfristig ein Mehraufwand. Das Betriebsergebnis (EBIT) lag bei minus 756 T€.

Im ersten Quartal haben wir planmäßig zusätzliche Funktionalitäten für unser Wachstumsfeld Unified Communications fertiggestellt. Mit Instant Messaging und High Definition Video Conferencing werden wir unsere Stellung im Bereich der Geschäftskommunikation, gerade auch im deutschsprachigen Raum, ausbauen können.

Zusammenfassendes Statement zur wirtschaftlichen Lage

TELES hat auch in den ersten drei Monaten die Fokussierung auf das softwarebasierte Portfolio der UC- Lösungen für Telekommunikationsanbieter konsequent verfolgt. Die Anzahl an Kundenprojekten war nach einem sehr starken vorherigen Quartal zu gering. Die Investitionen in Personal und Infrastruktur laufen planmäßig und die Weiterentwicklung der Produktfamilien, die Identifikation weiterer Marktnischen und zusätzlicher Marktsegmente und die Entwicklung passender Lösungen und Produkte stehen weiterhin im Fokus. Der Ausbau eines schlagkräftigen Vertriebs benötigt Zeit. Und der erforderliche Ausbau der Marketing- und Kommunikationsaktivitäten, um TELES am Markt weiter zu positionieren und bei Kunden als kompetenten, leistungs- und zukunftsfähigen Anbieter zu verankern, kommt angesichts der schwachen Ausstattung an liquiden Mitteln nur schleppend voran. Aufmerksames Cash Management und beharrliches Forderungsmanagement helfen dabei, das Unternehmen stabil zu halten.

Risikobericht

Im Lagebericht für das vergangene Geschäftsjahr 2017 wurden alle uns bekannten relevanten Risiken gewissenhaft aufgeführt. Dem ist derzeit nichts hinzuzufügen. Die Liquidität des Unternehmens stellen wir durch eine sehr gewissenhafte Planung sicher. Zahlungseingänge überwachen wir weiterhin sehr genau und wirken dadurch Zahlungsausfällen auf Seiten der Kunden gezielt entgegen. Ob die Umsatz- und Ergebnisziele erreicht werden, hängt – abgesehen von unternehmensinternen Faktoren – maßgeblich von konjunkturellen, politischen und branchenspezifischen Entwicklungen ab – insbesondere in unserem Kernmarkt Europa.

Ausblick

Für das laufende Geschäftsjahr hält der Vorstand an der im Geschäftsbericht 2017 aufgestellten Prognose für das Gesamtjahr fest. Demnach wird in 2018 im Vergleich zum Vorjahr für das Unternehmen insgesamt ein Umsatzwachstum zwischen 5 und 11% und ein positives Ergebnis (EBIT) erwartet.

TELES AG Informationstechnologien

Der Vorstand

Mai 2018

Zwischenabschluss

Konzernbilanz (IFRS, nicht testiert)

in T€, ausgenommen Anzahl der Stammaktien		
	31.12.2017	31.03.2018
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	38	63
Immaterielle Vermögenswerte	4	4
	42	67
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	26	11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.450	1.011
Forderungen aus Ertragsteuern	1	3
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	189	273
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	254	3
	1.921	1.301
Summe Vermögenswerte	1.963	1.368
PASSIVA		
Eigenkapital		
Stammaktien (ausgegeben und umlaufend: jeweils 23.304.676)	23.305	23.305
Kapitalrücklage	11.568	11.568
Gewinnrücklage	-44.571	-45.429
Bewertung von Pensionsverpflichtungen	-262	-262
Rücklage für Währungsdifferenzen	341	313
	-9.619	-10.505
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen	823	837
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.923	4.103
	4.746	4.940
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	895	876
Rückstellungen für Ertragsteuern	9	9
Sonstige Rückstellungen	66	70
Abgegrenzte Erträge	326	436
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.667	4.436
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	873	1.106
	6.836	6.933
Summe Verbindlichkeiten	11.582	11.873
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	1.963	1.368

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS, nicht testiert)

in T€, ausgenommen Anzahl der Stammaktien	01. Jan- 31. März	
	2017	2018
Umsatzerlöse	1.911	1.128
Gestehungskosten	531	419
Rohhertrag	1.380	708
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	353	389
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	621	678
Verwaltungsaufwendungen	374	416
Sonstige Erträge	3	22
Sonstige Aufwendungen	3	4
Betriebsergebnis/EBIT	32	-756
Finanzaufwendungen	91	100
Ergebnis vor Ertragsteuern	-59	-856
Ertragsteuern	5	2
Periodenfehlbetrag	-64	-858
davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-64	-858
Anteile anderer Gesellschafter	0	0
Ergebnis je Aktie	-0,003	-0,037
Unverwässert	-0,003	-0,037
Verwässert	-0,003	-0,037
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien		
Unverwässert	23.304.676	23.304.676
Verwässert	23.304.676	23.304.676
Zusatzangabe zum Konzernabschluss:		
EBITDA ¹	42	-750

¹ Entspricht Betriebsergebnis (2017: T€ 32; 2018: -T€ 756) vor Abschreibungen (2017: T€ 10; 2018: T€ 6)

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS, nicht testiert)

(in T€)	01. Jan - 31. März	
	2017	2018
Periodenfehlbetrag	-64	-858
Sonstiges Gesamtergebnis:		
In der aktuellen Periode erfolgswirksam umgegliedertes sonstiges Ergebnis, netto	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Tochterunternehmen	74	-28
In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis, netto	74	-28
Versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Verpflichtungen gemäß IAS 19		
In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliedernde Posten, netto		
Sonstiges Ergebnis, nach Abzug von Steuern	74	-28
Gesamtergebnis, nach Abzug von Steuern	10	-886
davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	10	-886
Anteile anderer Gesellschafter	0	0

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (IFRS, nicht testiert)

(in T€, Anzahl der Stammaktien: 23.304.676)

	Nominalwert der Aktien	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bewertung von Pensions- verpflichtungen	Rücklage für Währungsdif- ferenzen	Summe Eigenkapital
31. Dezember 2016	23.305	11.568	-45.092	-289	359	-10.148
Periodenfehlbetrag	0	0	-64	0	0	-64
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	74	74
31. März 2017	23.305	11.568	-45.156	-289	433	-10.138
31. Dezember 2017	23.305	11.568	-44.571	-262	341	-9.619
Periodenfehlbetrag	0	0	-858	0	0	-858
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	-28	-28
31. März 2018	23.305	11.568	-45.429	-262	313	-10.505

Konzernkapitalflussrechnung (IFRS, nicht testiert)

(in T€)	01. Jan – 31. März	
	2017	2018
Kapitalfluss aus operativer Geschäftstätigkeit:		
Periodenfehlbetrag/-überschuss	-64	-858
Anpassung des Periodenfehlbetrags/-überschusses an den operativen Kapitalfluss:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	9	6
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte	1	
Wertminderungen auf Vorräte	-10	-9
Veränderungen der Rückstellungen, Pensionsverpflichtungen und Zuwendungen der öffentlichen Hand	3	17
Wertberichtigungen auf Forderungen	10	4
Finanzergebnis		
Zinsergebnis	91	100
Ertragsteuern	5	2
Veränderungen sonstiger Bilanzposten:		
Vorräte	7	25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-374	435
Andere kurzfristige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	-25	-84
Kurzfristige Verbindlichkeiten	363	173
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-33	1
Gezahlte Zinsen	-1	
Effekte aus nicht zahlungswirksamen Wechselkursänderungen	74	-28
Erhaltene Ertragsteuern	8	-4
Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	64	-221
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Sachanlagen	0	-31
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	0	-31
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit:		
Zahlungseingänge aus Darlehen von nahe stehenden Unternehmen und Personen	0	0
Zahlungseingänge aus Darlehen der österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)	0	0
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	64	-252
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Jahresbeginn	164	254
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Jahresende	228	3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beinhalten: Geldmarktfonds	60	60

Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungsgrundsätze

Grundsätzliches zur Darstellung

Der Konzernabschluss der TELES zum 31. Dezember 2017 ist nach den Vorschriften der am Bilanzstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Der Zwischenbericht zum 31. März 2018 wurde auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Grundsätzlich werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 befolgt. Standards und Interpretationen, die ab 1. Januar 2018 verbindlich anzuwenden sind, haben zu keinen abweichenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt.

Alle zum 31. März 2018 verbindlichen IAS bzw. IFRS sowie Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wurden angewendet.

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht seitens des Abschlussprüfers unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.